

* („Görz.“) Aus dem Verlag der Deutschen Vereins-Druckerei und Verlagsanstalt in Graz geht uns eine Mappe mit den Reproduktionen von zwanzig Aquarellen und Zeichnungen des Professors F. Bamberger zu, welche Görz im Kriegsjahre 1915/16 zum Gegenstand haben. Ein Vorwort des Generals v. Hoen begleitet die Sammlung mit folgenden Sätzen ein: „Der blutroten Rosen erblühen gar viele an den Dornenranken, die todesverachtende Soldatentreue schützend wider raubgierige Feinde im Norden, Osten und Süden an den Grenzen der Monarchie zu unüberwindlichem Dickicht verflocht. Keine jedoch erglühte so lange im Purpur edelst vergossenen Blutes, wie die Rose von Görz! . . .“ Der treffliche Grazer Maler Bamberger hat in den hier gesammelten Blättern furchtbare Zeugnisse welcher „Befreiungstätigkeit“ der Nachwelt aufbewahrt. Mit welcher Berührungswut gegen die friedliche idyllische Stadt getobt wurde, das wäre mit Worten gar nicht zu beschreiben. Der Künstler hat die Bilder der Vernichtung in mitfühlender Treue auf den Karton gebracht; zumeist sind es von der Frühlingssonne durchleuchtete Aquarelle, in denen Plätze, Straßen, Bauten von Görz dargestellt, mit den klaffenden Wunden, welche die italienischen Granaten ihnen geschlagen haben — wir heben nur einiges herbor: die Piazza Grande mit dem Neptunbrunnen, die Piazzetta Kirche, die Monzobrücke, den Palazzo Strafoldo, die Umgebung von Görz-Oslavija, ein Motiv aus Rodgora. Neben den Aquarellen her gehen einige ausdrucksvolle Zeichnungen, so scharf und sicher hingeseht, daß man einen völlig plastischen Eindruck erhält. Das erste Blatt der Mappe bildet das lebendig aufgefaßte Porträt des Verteidigers von Görz, des G.M. Zeidler. Der Verlag verdient für die gelungenen Reproduktionen alle Anerkennung.